MITTENDRIN

Aktuelles aus der VinziRast-Familie

Juli 2013

Foto: Thule G. Jug

Leben in Gemeinschaft

Eine Sehnsucht für viele, weil damit Wärme, Vertrauen, Geborgenheit und Sicherheit verbunden sind. Und doch werden gerade hier meist unsere Grenzen, Ängste und unterdrückten Wünsche offenbar. Es ist schwer, den Anderen als anders anzunehmen, ihm nicht zu misstrauen oder mit ihm zu konkurrieren. Wenn es gelingt, die tiefe Verbundenheit trotz aller Differenzen zu erfahren, dann brauchen wir keine neue Ideologie, kein neues System, um unsere Welt zu retten.

Dieser enormen Herausforderung stellen sich die Bewohner unserer eben eröffneten VinziRast-mittendrin, Studierende und ehemals Wohnungslose. Sie ergreifen die Chance, miteinander und aneinander zu lernen und eine lebenswerte Zukunft mitzugestalten. Wir sind von Herzen allen dankbar, die dieses Experiment für eine veränderte Welt mit uns tragen.

Ihre

Foto: Aleksandra Pawloff

Wohn-Gemeinschaft

Wie Jan, Meike und Malamine zur WG4, einer Bayern-Hessen-Senegal-WG, wurden: Sie trafen einander erstmals an dem Abend, als die VinziRast-mittendrin-WGs an Studierende und Wohnungslose vergeben wurden. Jan und Malamine saßen zufällig nebeneinander, unterhielten sich gut in schlechtem Französisch und wurden sich rasch einig.
Meike war noch nicht fündig geworden und stand plötzlich vor der WG4-Türe. Malamine überzeugte Jan so: *Sie ist gut für uns, ihr Gesicht ist schön und ihr Herz auch!* Das war's. Eine glückliche Entscheidung. Jetzt haben die drei viel zu lachen und *sagen sich gegenseitig viel Nettes.* Meike: *Ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl mit den beiden!* Im Sommer werden sie gemeinsam nach Deutschland reisen. Bon voyage, WG4!

Christian Spiegelfeld

VinziRast
CortiHaus
mittendrin
WG

Nachbarschaft

Foto: Maja Radoslavljevic

„It takes a village to raise a child“ sagt ein weises afrikanisches Sprichwort. Auch die VinziRast-mittendrin braucht ein „village“ – eine offene, wohlwollende Nachbarschaft für ihre Entwicklung. Im Alsergrund leben solche NachbarInnen. Rund 60 davon trafen sich am 18. April, Wochen vor der Eröffnung, bei uns um Fragen und Antworten zum Hauskonzept auszutauschen und sich kennen zu lernen. Ihr warmer, herzlicher Applaus stärkt uns bis zur Eröffnung und darüber hinaus.

Christian Spiegelfeld

VinziRast

CortiHaus
mittendrin
WG

VinziRast-Notschlafstelle – Ein Zuhause für die Nacht, ein Bett, Abendessen, Frühstück, saubere Wäsche. Willhelmstr. 10, 1120 Wien

VinziRast-CortiHaus – Begleitetes Wohnen. Für 30 Personen die ersten Schritte zu mehr Eigenverantwortung. Willhelmstraße 10, 1120 Wien

VinziRast-mittendrin – Studierende und Wohnungslose leben, lernen und arbeiten gemeinsam. Lackierergasse 10, 1090 Wien

VinziRast-WG – Einander helfen wie in einer Familie bei einem Leben ohne Alkohol. Willhelmstraße 2, 1120 Wien

Die Architektur

Gemeinschaft war der Motor für das VinziRast-mittendrin-Architekturkonzept. Wenn die Einzelnen gesichert an der Gemeinschaft teilnehmen können, hat diese mehr Chancen. Die recht kleinen WG-Zimmer sind dem entsprechend gut als Rückzugsorte geeignet. Diese „Schneckenhaus-Überlegung“ manifestiert sich in Raumecken, die mit Heraklithplatten belegt wurden. Sie dienen der Verbesserung der Akustik, vor allem aber als schützende Rücken, von denen aus man gestärkt „nach vorn“ agieren kann. „Vorn“ meint die nächstgrößere Einheit, die WG. In der schon etwas großzügigeren Teeküche kann bereits Begegnung Platz finden. Über Laubengänge sind die WGs mit den großen Gemeinschaftsküchen samt anschließendem Gemeinschaftswohnraum verbunden. Darüber hinaus gibt es einen Dachgarten, ein Dachatelier, ein Studierzimmer, einen Vorführraum und Werkstätten. Räume, in denen gemeinsam gelebt werden kann. Allem, was Menschen anregt, miteinander zu tun, wurde im Raumprogramm Vorrang eingeräumt. Dieses „Gemeinsam-Tun“ war schon während der Bauphase Teil des Projekts. Obdachlose Menschen, Studierende und Freiwillige haben tatkräftig mitgeholfen, VinziRast-mittendrin Realität werden zu lassen. Dabei sind einzigartige Situationen und Gespräche zwischen Menschen entstanden. VinziRast-mittendrin hat schon begonnen, bevor es eröffnet wurde.

Alexander Hagner, Architekt

Fotos: Pez Hejduk

MITTENDRIN

VinziRast-mittendrin ist feierlich erö

Die Eröffnung am 23. Mai 2013 war ein frohes, lebendiges und mitreißendes Fest. „Jeder kann was tun. Wir gehören alle zusammen“ – das Motto der VinziRast war deutlich spürbar. Bis kurz vor Beginn, der Segnung des Hauses, wurde ehrenamtlich gewerkelt, gekocht, gerührt oder gebacken. Gäste trudelten ein – bunt zusammengewürfelt, alt und jung, arm und reich aus nah und fern. Eine besonders schöne Mischung. Nach den Ansprachen und guten Wünschen der Ehrengäste eröffnete Margit Fischer im Konfettiregen das Haus.

Dann gab’s viel zu hören: Literatur von Renate Welsh-Rabady und Martha Laufer. Und viel Musik: Großartig, dass Otto Lechner, der Zauberer am Akkordeon, eingesprungen war. Martin Grubinger hatte seinen Trommelwirbel verschieben müssen. Die unglaublichen Three Russian Gentleman und die Studi-Band La Masutra heizten dann richtig ein. Elektronisch-musikalischer Abschluss mit DJ Tschesare, der lange nach Sperrstunde mit Mühe von den Reglern getrennt werden musste. „mittendrin“-Wirt Shabi und sein Team hatten viel Erfolg mit Schinken- und Krautfleckerl. Gezählte 503 Portionen fanden AbnehmerInnen. BewohnerInnen des Hauses führten durch die Stockwerke. Kaffee und Kuchen gab es am Dach, ein Hot-Spot von VinziRast-mittendrin. Viel Glück, altes neues Haus!

Doris Kerbler

Foto: Maja Radoslavljevic, Christian Spiegelfeld

öffnet.

Fotos: Aleksandra Pawloff, www.pawloff.com

Mahnschreiben

Foto: A. Pawloff

Social Network, in echt

Die Idee der VinziRast lässt sich in einem Wort zusammenfassen: Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, in der, im Gegensatz zum Zeitgeist, nicht nur Spaß, Jubel und Trubel zählen, auch wenn hier oft Leichtigkeit und Fröhlichkeit herrschen. Wer diesen Raum betritt, geht Verpflichtungen ein, auch wenn er das auf den ersten Blick nicht wahrhaben sollte. Die VinziRast lebt ein umfassenderes, in manchem Sinn älteres Verständnis von Gemeinschaft. Sie nimmt die Abhängigkeiten ernst, die eine Gruppe von Menschen erst zu einer Gemeinschaft zusammenbindet.

Diese Verbindlichkeit ist vielen Menschen in unserer vom Götzen der Spontaneität dominierten Zeit nicht klar, vielleicht sogar unangenehm oder lästig. Die modische Form der Gemeinschaft ist die anonyme, sie bildet sich über die sogenannten „sozialen“ Netzwerke wie Facebook oder Twitter. Sie schaffen keinerlei Verantwortung zwischen den Teilnehmern. Der Eintritt ist billig. Wer die VinziRast betritt, als Obdachloser oder als Mitarbeiter, macht sich jedoch abhängig von Anderen. Klingt ernst, weil es ernst ist

Johann Skocek

Gast im Portrait

Foto: Aleksandra Pawloff, www.pawloff.com

Silvia Lux, Gast in der Notschlafstelle, ist eine bescheidene Frau. Sie wurde in Wien-Erdberg in eine Hausmeisterfamilie hineingeboren. Silvia erinnert sich noch gut an den alten Lift mit Münzeinwurf. Sonderschule bis zum 14. Lebensjahr. Der Vater stirbt früh. *Bin nie viel fortgegangen. Wir haben wenig gehabt.* In der Lederfabrik Schweder arbeitet Silvia drei Jahre an Taschen, Koffern und Manikürzeug-Täschchen. Nach dem Konkurs der Fabrik war sie arbeitslos, und wurde später Wäscherin und Regalbetreuerin. Sie pflegte ihre Mutter und erhielt ein bisschen Pflegegeld. *Ich bin manchmal traurig, weil mein Freund mich rausgeschmissen hat nach zwölf Jahren. Ob ich noch einmal einen Freund finde?* Silvia traut sich kaum einen weiteren Wunsch laut auszusprechen: *Ich möchte hier im CortiHaus ein Zimmer bekommen.*

Christian Spiegelfeld

Eine Mitarbeiterin

Foto: A. Pawloff

Die Vinzirast ist für mich ein Ort der Begegnung. Ich finde hier die Möglichkeit mich mit meinen Ressourcen Zeit, Energie, Lebensfreude und Tatkraft einzubringen und so mit gleichgesinnten Menschen Teil eines sinnvollen Ganzen zu sein. Ich kann etwas zurückgeben von der Geborgenheit, die ich erfahren habe.

Veronika Kerres, „Multitasking-Mitarbeiterin“ seit 2005 im Nacht- und Abenddienst der Notschlafstelle, Begleiterin für begleitetes Wohnen, administrativ tätig in VinziRast-mittendrin, handelsrechtliche Geschäftsführerin der »Lokal Mittendrin GmbH«, Bewohnerin eines Hauses am Riederberg, das sie als Seminarraum für die VinziRast zur Verfügung stellt.

Danke!

Eine besonders wichtige Gemeinschaft hat sich in den vergangenen Monaten und Jahren gebildet: die Gemeinschaft derjenigen, die sich „von außen“ für VinziRast-mittendrin eingesetzt haben. Mit Geld, mit günstiger Förderung, mit niedrigen Preisen, mit Gratisleistung, mit selbstlosem Einsatz oder gutem Rat zum richtigen Zeitpunkt. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier von Herzen bedankt:

Für ihre Mitarbeit: Viele Freiwillige und alle Mitarbeiter der beschäftigten Firmen.

Für finanzielle Beiträge: Haselsteiner Familienstiftung, ERSTE Stiftung, AGRANA Beteiligungs AG, Opernring 17 Liegenschaftsverwaltung, Constantia Flexibles GmbH, Stadt Wien, WKO Bauindustrie, MBF Foundation, Familie Heinzel, Raiffeisen Holding NÖ, Miba AG, Leipnik-Lundenburger Invest BeteiligungsAG, Baurat Prof. Dr. Peter Waibel, CHSH Rechtsanwälte, Familie Wildner, Kurier Verlag, Redaktion Woman, FM4 (F4IR Tour 2013, Band Jason Neustart), Familie Feistl, Familie Grüssl, Johannes Wesemann, Mitarbeiter der Gewerkschaft der Privatangestellten und viele, viele Spender großer und kleiner Beträge.

Für Sachleistungen oder -spenden: gaupenraub Architekturbüro, Böhm Stadtbaumeister & Gebäudetechnik GmbH, Stahlbau Wilhelm Schmidt KG, ThyssenKrupp Plastics Austria GmbH, Helmut F. A. Klomfar GmbH, Schwechater Kabelwerke GmbH, Tischlerei Kirchberger GmbH&Co.Kg., Studierende der Universität für Bodenkultur Wien, Frank Timmermann, Rockwool HandelsgesmbH, Knauf Insulation GmbH, Werner Goll Glas- u. Spiegelätzungen, Neonline Werbedesign GesmbH, Glas Lunzer GmbH, Spenglerei Stephan, Metallbau Kinastberger, Holzbau Unfried GmbH, Holly Drahtgitter GesmbH, Rudolf Leiner Ges.m.b.H. (KIKA, LEINER), Mayr-Melnhof Holz Holding AG, LAUFEN Austria AG, Saubermacher Dienstleistungs AG, Franz Blaha Sitz- und Büromöbel Industriegesellschaft m.b.H., J.u.A. Frischeis Holz Ges.m.b.H, SEFRA Farben- und Tapetenvertrieb GmbH, Lions Club Wien, DiTech GmbH, Josef Lux und Sohn Baumeister GesmbH, NextiraOne Austria GmbH, FM4U GmbH, Holzwerk Austria, OBENAUF GmbH Dach Raum Systeme, Träumeland GmbH Matratzen, Neudörfler Möbelfabrik GmbH, Frau D. Achleitner, Duisberg Gastro-Großhandelshaus, Gebrüder Weiss Transport und Logistik.

Für Beiträge zur Eröffnung: Ottakringer Brauerei, Del Fabro Getränkegroßhandel, Konditorei Fruth, Käseland, viele ehrenamtliche Süßwaren-HerstellerInnen.

MITTENDRIN

Vinzenz-gemeinschaft

Weltweit gibt es 50.000 Vinzenzgemeinschaften (VG), in Wien gab es um 1900 mehr als 100, in der Nazizeit wurden sie verboten und aufgelöst. Heute sind es zwölf Gemeinschaften in Wien. Alle VG berufen sich auf den Hl. Vinzenz von Paul (1581-1660) und den Gründer der Vinzenzgemeinschaften, Frederic Ozanam (1813-1853). VG sind eigenständige, nach dem Vereinsrecht geführte Gruppen. Die Arbeit in den VG ist sehr vielfältig und stark von der Art der Armut und den Bedürfnissen der im jeweiligen Umfeld Notleidenden abhängig. Die VG St. Stephan widmet sich der Obdachlosenarbeit.

J. M. Pittl, 2013

In den Gemeinschaften kann grundsätzlich jeder – unabhängig von Beruf, Ausbildung oder Konfession – ehrenamtlich mitwirken, sodass möglichst viele Ressourcen den Hilfsbedürftigen zugute kommen. Die VG St. Stephan wurde 2003 gegründet und hat zur Zeit rund 70 Mitglieder.
www.vinzenzgemeinschafteninwien.at

Christian Spiegelfeld

Die Drei

Foto: Aleksandra Pawloff, www.pawloff.com

Seit neun Jahren fotografiere ich für die VinziRast, doch es gibt kein gemeinsames Foto von Cecily Corti, Doris Kerbler und Christian Spiegelfeld. Ein schweres Manko, bilden sie doch eine ganz wichtige Gemeinschaft: das Leitungstrio.

Es ist an der Zeit, sie hervorzuheben, diese drei so verschiedenen Menschen: die strenge, aber kompromissfreudige Cecily mit ihrem ungeheuren Charisma und ihrer Vision. Die ruhige, immer freundliche Doris die ganz nebenbei die gesamte Baustellenkoordination von VinziRast-mittendrin geschupft hat. Und der warmherzige, ideenreiche, immer für alle präsente Christian. Sie haben es manchmal nicht leicht miteinander, sie raufen sich zusammen, sie bereichern einander und auch in dieser Gemeinschaft üben sie Anerkennung und Respekt.

Aleksandra Pawloff, Fotografin

mittendrin

Gut essen und trinken in mittendrin, das Café Restaurant in VinziRast-mittendrin.

Montag bis Freitag 10 - 22 Uhr
Samstag 17 bis 22 Uhr
Währingerstraße 19, 1090 Wien

Reservierungen:
01/2350 772-14

Impressum:
Ausgabe 15/2013
Österreichische Post AG, Sponsoring Post,
1120 Wien, GZ06Z037121S, ZVR-Zahl: 300846482

Für den Inhalt verantwortlich: C. Corti
Redaktionsteam: C. Corti, C. Spiegelfeld, D. Kerbler, A. Pawloff, J. Skocek
Gastautor: Alexander Hagner, Architekt
Fotos: A. Pawloff, C. Spiegelfeld, P. Hejduk, M. Radoslavljevic
Gestaltung: C. Spiegelfeld, Loibl Monnerjahn Partner
Druck: Söldner, Versandleitung: M. Hartig, W. Hasenhütl

Medieninhaber: Verein Vinzenzgemeinschaft St. Stephan,
Wilhelmstraße 10, 1120 Wien, Tel. 01/810 74 32
kontakt@vinzirast.at, www.vinzirast.at

...eraufrag ... Dauerauftrag ... Dauerauftrag ... Dauerauftrag ... Dauerauftrag ... Dauerauftrag ... Dauerauftrag ... Dauerauftrag ... Danke!

Ihre Spende bitte an KtoNr 514 135 330 33, BLZ 12000
IBAN AT581200051413533033, BIC BKAUATWW

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL Reg.Nr. 05892 WWW.OSGS.AT

Die Vinzenzgemeinschaft St. Stephan dankt herzlich!

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!